

Inhalt

Wovon die Rede ist 9

Einblick
Sprachlose Paare 19

Erstes Kapitel
«In den letzten drei Monaten mit Zwiegesprächen
haben wir mehr voneinander erfahren
als in zehn Ehejahren vorher» 51

Anna und Matthias im Zwiegespräch 53 ■ Entwicklung
kennt keine Sicherheit: Alles fließt 58 ■ «Krieg ist aller
Dinge Vater» 62 ■ Geboren heißt verlassen werden 66
Zwiegespräche: Fenster zum gemeinsamen Unbewußten 69
Beziehung heißt Entwicklung zu zweit 72

Zweites Kapitel
«Daß wir miteinander reden können,
macht uns zu Menschen» 75

Erlebnisse der ersten Zwiegespräche 77 ■ «Meine wesent-
lichste Erfahrung ist, daß mich Zwiegespräche sehr entlasten»
– Katrin und Robert: neun Monate Zwiegespräche 102
«Ich habe das Gefühl, erotisch befreit zu sein» –
Christine und Andreas: drei Jahre Zwiegespräche 108
Die ganze Beziehung ist die erogene Zone 112

Drittes Kapitel
Was beide angeht,
können nur beide lösen 119

Die Grundordnung der Zwiegespräche 121 ■ Bei sich bleiben 133 ■ Wir werten den anderen ab, wenn wir uns selbst minderwertig fühlen: Paar-Rassismus 136 ■ Wechselseitige Kolonialisierung 138 ■ Die dritte Position 147

Viertes Kapitel
Die Wirklichkeit der guten Beziehung 149

Fünf Bedingungen einer guten Beziehung 151 ■ Erste Einsicht: «Ich bin nicht du und weiß dich nicht.» 153 ■ Zweite Einsicht: Wir sind zwei Gesichter einer Beziehung und sehen es nicht 163 ■ Dritte Einsicht: «Daß wir miteinander reden, macht uns zu Menschen» 180 ■ Vierte Einsicht: In Bildern statt in Begriffen sprechen 195 ■ Fünfte Einsicht: Ich bin für meine Gefühle selbst verantwortlich 202

Fünftes Kapitel
Im Anfang ist das Paar 221

Barrieren nach der ersten Begeisterung 223 ■ «Schon beim Erwachen reicht's mir – denn abends ist Zwiegespräch» 247 Selbstkontrolle gegen das Scheitern 251 ■ Zwiegespräche verbessern sich selbst 253 ■ Aller Anfang ist schwer 254 ■ Was unterscheidet Zwiegespräche von anderen wesentlichen Gesprächen? 255 ■ Wodurch wirken Zwiegespräche? 262 ■ Zwiegespräche enthalten die Gestalt der genugend guten Mutter 265 ■ Neun Namen der Zwiegespräche 268 ■ «Was sagt dein Gewissen? Du sollst werden, der du bist» 280